

Kantonale Meisterschaften Jugend Gymnastik und Geräteturnen
25. Oktober 2015 in Oerlikon Grosse Mädchenriege und Gym-Dance

Die grosse Halle mit der perfekten Zuschauertribüne und den langen Gängen war einigen Turnerinnen bereits bekannt. Im 2012 fanden die Meisterschaften ebenfalls in diesen Räumlichkeiten statt.

Das Gym-Dance war die erste startende Gruppe dieses Wettkampfes. Vorteil oder Nachteil? Das spielte für uns keine Rolle. Die schönen Ranglistenplätze gehen an diesem Wettkampf sowieso an die „Leistungs-Riegen“, welche unter ganz anderen Bedingungen und Voraussetzungen trainieren.

Unvorteilhaft ist für uns ebenfalls, dass der Wettkampf jeweils gleich nach den 2 Wochen Herbstferienpause stattfindet. Das sind wir meistens nicht mehr so im Rhythmus und etwas aus der Übung.

Wie auch immer, wir hatten seit den Sommerferien die Schwierigkeiten in unserer Gymnastik nochmals Schritt für Schritt geübt, verfeinert und aufeinander abgestimmt. Wir hatten ein gutes Gefühl und konnten in der Kür am frühen Morgen das Gelernte gut umsetzen.

Nicht zu vergessen, wir freuten uns über unsere schönen, neuen praktischen T-Shirts, welche in den Grössen endlich auf uns abgestimmt sind.

Bereits 20 Minuten nach dem Gym-Dance war die grosse Mädchenriege an der Reihe mit Ihrer Stufenbarren-Gruppenübung. Sie hatten seit den Sommerferien viel zu üben. Die neuen 6.Klässlerinnen, welche nach den Sommerferien von den Mittleren zu den Grossen gewechselt hatten, mussten in den knapp 2 Monaten nicht nur Ihre Stufenbarrenübungen lernen, sondern sich überhaupt an die Gruppenübung gewöhnen. Es war das erste Mal, dass sie in der Gruppe zur Musik turnten.

Die Gym-Dance Mädchen, welche auch in der Mädchenriege mitturnten mussten sich schnell umziehen, auf die Stufenbarrenübung einstellen und schon ertönte die Musik. Vieles hat sehr gut geklappt und für das Zuschauerauge schön ausgesehen.

Nach der nervösen halben Stunde während den Wettkämpfen konnten wir anschliessend in aller Ruhe die spannenden Darbietungen der anderen Riegen beobachten und das eine oder andere lässige Element anschauen.

Leider belegten dann an der Rangverkündung beide Riegen den letzten Ranglistenplatz. So sind wir der Meinung, dass wir uns auf die Suche nach einem anderen Wettkampf machen, an welchem mehrere „normale“ Mädchenriegen starten, damit wir nicht regelmässig zum Schlusslicht werden.

Iris Wegmüller-Bachmann